



## Delfine

Delfine sind Säugetiere, die ihr ganzes Leben im Meer verbringen. Sie gehören zu den Zahnwalen. Mit 40 Arten gehören sie zur größten Familie der Wale. Sie sind in allen Meeren verbreitet.

Sie haben eine ideale Körperform, um sich im Wasser schnell fortzubewegen. Ihre Länge beträgt zwischen 1,5 und 4 Metern. Die Vorderbeine sind zu Brustflossen umgebildet. Mit dem kräftigen Schwanz schlagen sie auf und ab, um vorwärts zu schwimmen. Sie erreichen damit Geschwindigkeiten von bis zu 55 km/h. Zum Steuern benutzen sie die Brustflossen und die Rückenflossen.

Sie atmen wie Menschen durch eine Lunge. Deshalb müssen sie regelmäßig an die Oberfläche kommen. Delfine können bis zu einer Stunde unter Wasser bleiben und bis zu 300 m tief tauchen.

Delfine leben in Gruppen zusammen und suchen gemeinsam Nahrung. Sie verständigen sich durch eine eigene Sprache aus Knacken, Quietschen und Pfeifen.

Sie sind sehr gelehrt und kontaktfreudig. Aufgrund ihrer Intelligenz werden sie z. B. beim Militär zur Ortung von Seeminen ausgebildet. Auch für die Therapie schwerkranker Menschen können die Tümmeler eingesetzt werden. Der Körperkontakt mit dem Tier löst beim Patienten ein Wohlbefinden aus und unterstützt den Heilungsprozess.